

PROFIL

des

steierischen Erzberges

mit dem

Schema der Förderungsanlagen.

1893.

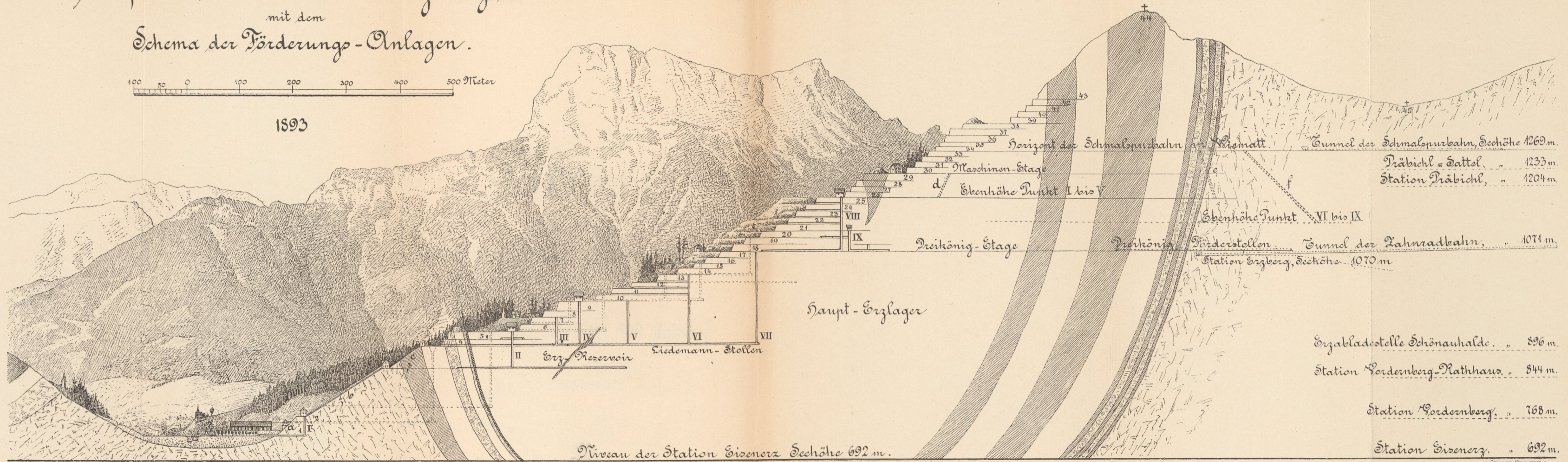


Profil des steirischen Erzberges

mit dem
Schema der Förderungs-Anlagen.

100 50 0 100 200 300 400 500 Meter

1893



Höhenlage der Abbau-Etagen und sonstigen Punkte.

1. Kaiser Franz-Stollen, Röstöfen	15. Rudolfs - Etage	1050 m.	30. Maschinen-Stage	1229 m.
2. Sybold und Mayrau-Stollen	16. Ignazi	1063 "	31. Dreifaltigkeit	1240 "
3. Oswaldi - Etage	17. Kunigunde	1073 "	32. Elisabeth	1251 "
4. Liedemann	18. Preikönig	1085 "	33. Sybilla	1263 "
5. Antoni	19. Hübner	1097 "	34. Kauchen	1274 "
6. Gottfried	20. Schuchart	1109 "	35. Preikönig	1284 "
7. Schiller	21. Johann I	1121 "	36. Paul	1291 "
8. Schutzengel	22. Johann II	1134 "	37. Wolfgang	1302 "
9. Elias	23. Frey I	1147 "	38. Volkeritsch	1314 "
10. Leitner	24. Frey II	1160 "	39. Josphi	1325 "
11. Dolster	25. Frey III	1173 "	40. Ferdinand	1336 "
12. Judas	26. Ebenhöhe oder		41. Magdalena	1347 "
13. Regötolten	Kristof - Etage	1186 "	42. Antoni	1359 "
14. Vorauer	27. Pulnigg	1197 "	43. Hogler	1371 "
	28. Mariahilf	1207 "	44. Erzbergspitze	1537 "
	29. Martini	1218 "	45. Plattenkreuz	1353 "

Alluvium und Diluvium



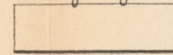
Talzschiefer



Kalk



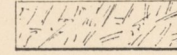
Erzlager



Ankerit



Grauwacke und silur. Schiefer



Der Erzberg ist durch die Ebenhöhe in 2 Theile geschieden. Der untere in die ewige Euse gehende Theil ist ausschliessliches Eigenthum der Oesterreichisch-Alpinen Montangesellschaft, den oberen Antheil ihm gegen besitzt der Vorderberger Erzberg-Verein, an welchem jene ebenfalls mit 7/12 Theilen participirt. Die Ebenhöhe besteht aus zwei verschiedenen hoch gelegenen horizontal-Ebenen, welche unter einander durch eine Vertical-Ebene verbunden sind, die südöstlich in 1186 m. Seehöhe liegende Haupt-Horizontal-Ebene ist durch die Punkte I bis V, die um 46 m. niedriger gelegene nordwestliche Horizontal-Ebene durch die Punkte VI bis IX festgestellt, die nach Nordost laufende Vertical-Ebene verbindet die ersteren durch Berührung der Punkte V und VI. (Siehe Grundriss des Erzberges Beilage III.)

Schema der Förderungs-Anlagen.

Bremsschacht I verbindet das Rätterhaus des grossen Bremberges	a	Mayrau Gruberthalde für die Beschickung der Röstöfen
" II " die Gottfried - mit der Oswaldi - Etage	b	Grosser Bremberg zur Abförderung von der Oswaldi - Etage
" III " Schutzengel -	c	Liedemann - Bremberg verbindet die Liedemann-mit der Oswaldi - Etage
" IV " Leitner -	d	Weingartner Wassertonnen - Aufzug von der Ebenhöhe zur Maschinen - Etage
" V " Leitner -	e	Wiesmatt " " von der Ebenhöhe und Maschinen - Etage
" VI " Vorauer -	f	Zinobler " " von der Ebenhöhe zur Schmalspurbahn
" VII " Preikönig -		
" VIII " Kristof - Ebenhöhe		
" IX " Johann I -		